

INITIALEN

Jaquelin Matthes

nahm 2010 ihr Studium an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz in den Fächern Buchwissenschaft und Philosophie auf. Im Jahr 2015 schloss sie mit der vorliegenden Masterarbeit ihr Studium der Buchwissenschaft ab.

Erste praktische Erfahrungen hat sie bereits während eines Praktikums in einer lokalen Buchhandlung und während ihrer Tätigkeit bei der Gesellschaft für Konsumforschung gesammelt.

Jaquelin Matthes

Der aktuelle gesellschaftliche Wertekosmos und seine Spiegelung auf dem deutschen Buchmarkt



© 2016 Mainzer Institut für Buchwissenschaft

Gesetzt aus Minion Pro und Myriad Pro
in der Lehrdruckerei des Instituts für Buchwissenschaft
von René Hochhaus, Dominika Kosmiej, Karl Matzenbacher, Jessica Schaffrath und
Jennifer Wienzek

Lektorat Debora Exner, Annika Hundt, Theresa Johanna Mai

Marketing/PR Darya Mohammad-Hadi, Victoria Nicole Oppel und Vera Julia
Kunz-Huber

Printausgabe ISBN 978-3-945883-45-7

EPUB ISBN 978-3-945883-46-4

PDF ISBN 978-3-945883-47-1

INHALT

Abbildungsverzeichnis	3
1 Einleitung	5
1.1 Ausgangssituation	5
1.2 Zielsetzung	7
1.3 Forschungsbericht und Quellenlage	9
2 Das Wertesystem der Gegenwartsgesellschaft – Theoretische und begriffliche Grundlagen	14
2.1 Die Gesellschaft im Wandel – Soziale Milieus und Lebensstile	14
2.1.1 <i>Der Milieubegriff</i>	15
2.1.2 <i>Der Lebensstilbegriff</i>	16
2.1.3 <i>Die Sinus-Milieus – Darstellung und Bewertung</i>	17
2.2 Der aktuelle gesellschaftliche Wertekosmos	20
2.2.1 <i>Die Dimensionen des Wertebegriffs</i>	21
2.2.2 <i>Ein aktueller Werte-Index</i>	23
2.2.3 <i>Die Wertedimensionen von Gesundheit, Nachhaltigkeit und Gemeinschaft</i>	26
3 Die Vermittlung von Werten auf dem Buchmarkt – Zwischen kulturellem Auftrag und Wirtschaftlichkeit	32
3.1 Das Buch als wertevermittelndes Medium	32
3.2 Der Zusammenhang von Wertemilieus und Konsumstilen in der Medienumwelt des Buches	36

3.3 Die Marktteilnehmer als wertevermittelnde Instanzen – Ein Selbstverständnis	39
3.3.1 <i>Verlage</i>	40
3.3.2 <i>Bucheinzelhandel</i>	42
3.4 Bedeutung und Anknüpfungspunkte wertebasierter Strategien für die Marktteilnehmer	43
3.5 Die Bestimmung buchmarktrelevanter Zielgruppen nach den Sinus-Milieus	47
4 Die Wertedimensionen und ihre Spiegelung auf dem deutschen Buchmarkt	50
4.1 Wertedimension Gesundheit: Trendperspektiven im Ratgebersegment	50
4.1.1 <i>Der Wert Gesundheit im Ratgebersegment</i>	51
4.1.2 <i>Die Ratgeberfunktion für die Gesellschaft</i>	55
4.1.3 <i>Potenzielle Leitmilieus und Zielgruppen</i>	58
4.2 Wertedimension Nachhaltigkeit: Trendperspektiven einer nachhaltigen Buchpublikation und -distribution	60
4.2.1 <i>Nachhaltigkeit als Verlagskonzept</i>	61
4.2.2 <i>Nachhaltigkeit in der Buchdistribution</i>	67
4.2.3 <i>Potenzielle Leitmilieus und Zielgruppen</i>	70
4.3 Wertedimension Gemeinschaft: Trendperspektiven in Booksharing und Crowdfunding	75
4.3.1 <i>Vom Bookcrossing zum Booksharing</i>	76
4.3.2 <i>Crowdfunding – Ein Finanzierungsmodell für Verlage</i>	80
4.3.3 <i>Potenzielle Leitmilieus und Zielgruppen</i>	84
5 Der Buchmarkt als Schnittstelle einer Wertesynthese	88
Literaturverzeichnis	94
Quellen	94
<i>Gedruckte Quellen</i>	94
<i>Ungedruckte Quellen</i>	94
<i>Internetquellen</i>	96
Forschungsliteratur	99

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Werte-Rating Zukunftsinstitut/High-Class-Werte SensoNet 2005	27
Abbildung 2: Plakat: Wir sind der Buchhandel	43

1

EINLEITUNG

1.1 Ausgangssituation

»Zur Gesellschaft gehört stets der Diskurs über die Gesellschaft«¹ – ausgehend von dieser These wurden, insbesondere in den Sozialwissenschaften, in den vergangenen Jahrzehnten vermehrt Gesellschaftskonzepte diskutiert, um die Gesellschaft zur Jahrhundertwende des 21. Jahrhunderts zu charakterisieren. Die Gesellschaftskonzepte umfassen dabei vielfältige Darstellungen von einer »Risikogesellschaft« über eine »Erlebnisgesellschaft« bis hin zu einer »Mediengesellschaft«. Diese Begriffe markieren Gesellschaftsbilder, die – je nachdem welche Perspektive eingenommen wird – eine erste Vorstellung davon geben können, in welcher Gesellschaft wir leben.² Doch die Gesellschaftsbegriffe verlieren aufgrund ihres mittlerweile inflationären Gebrauchs zunehmend an Aussagekraft. Zudem fehlt es diesen Begriffen und Konzepten oftmals an sozialwissenschaftlich fundierten Belegen und einer Reflexion.³ Die Struktur einer Gesellschaft umfasst eine Vielzahl von Elementen, die sich nur schwer in Schlagworten wie die der »Risiko-« oder »Mediengesellschaft« konkretisieren lassen. Zu diesen Elementen gehören soziale, ökonomische, politische sowie kulturelle Strukturen, die sich in einem gesamtgesellschaftlichen Gefüge manifestieren, aber auch jederzeit auf dieses Gefüge Einfluss nehmen und das Gesellschaftsbild wiederum verändern. Zudem sind auch diese strukturellen Elemente Einflüssen unterworfen, die für die Charakteristik eines gesamtgesellschaftlichen Gefüges von zentraler Bedeutung sind. Derartige Einflüsse ergeben sich durch

1 Müller, Hans-Peter: Werte, Milieus und Lebensstile. Zum Kulturwandel unserer Gesellschaft. In: Hradil, Stefan (Hrsg.): Deutsche Verhältnisse: eine Sozialkunde. Bonn: BpB 2012, S. 189.

2 Vgl. Müller: Werte, Milieus und Lebensstile. Zum Kulturwandel unserer Gesellschaft, S. 189.

3 Vgl. ebd., S. 201.

demografische Variablen wie zum Beispiel Bevölkerungsgröße, Altersaufbau, Sterblichkeit und Migration, die zusammengefasst den Zustand, aber auch die Entwicklungen innerhalb der Bevölkerungsstruktur beschreiben.⁴ Diese Entwicklungen können verallgemeinert mit dem Begriff »demografischer Wandel« beschrieben werden. In einem engeren Sinne wird der Begriff »demografischer Wandel« als eine Bezeichnung für den Prozess verstanden, der die aus den demografischen Entwicklungen resultierenden gesellschaftlichen Probleme umfasst. Nach diesem Verständnis sind für den demografischen Wandel in Deutschland zwei Entwicklungsstränge zentral: Zum einen der Rückgang der Bevölkerungszahl und zum anderen eine zunehmende Lebenserwartung, wonach die deutsche Gesellschaft zahlenmäßig durch den demographischen Wandel immer stärker zurück geht und älter wird.⁵ Derartige demografische Entwicklungen nehmen unmittelbar Einfluss auf die Sozialstruktur der Gesellschaft. Diese umfasst zum einen das innere Gefüge einer Gesellschaft, bestehend aus soziodemografischen und sozialökonomischen Merkmalen beziehungsweise Gliederungen. Zum anderen umfasst sie die kulturelle Gestalt der Gesellschaft, welche »Wissen und Artefakte, Ideen und Ideale, Werte und Normen, aber auch Einstellungen und Meinungen«⁶ umfasst.⁷ Bedingt durch den demografischen Wandel zeichnen sich auch innerhalb der Sozialstruktur der Gesellschaft soziale Wandlungsprozesse ab, die nicht nur auf das Wertesystem einer Gesellschaft, sondern auch auf den Wirtschaftsraum unmittelbar Einfluss nehmen. Diese sozialen Wandlungsprozesse, die unter dem Begriff »Sozialer Wandel« zusammengefasst werden können, bezeichnen kurzfristige und langfristige gesellschaftliche, aber auch wirtschaftliche Veränderungen beziehungsweise Entwicklungen.⁸

Ein Wertediskurs über die heutige Gesellschaft und dessen Spiegelung auf dem deutschen Buchmarkt sollte daher im Kontext demografischer und sozialer Gegebenheiten und Entwicklungen verstanden werden. Das Wertesystem der heutigen Gesellschaft steht insbesondere unter dem Einfluss der (langfristigen) gesellschaftlichen Veränderungen der vergangenen

4 Vgl. Wienold, Hans: »Demografie«. In: Fuchs-Heinritz, Werner/Klimke, Daniela/Lautmann, Rüdiger (u. a.) (Hrsg.): Lexikon zur Soziologie. 5., überarb. Aufl. Wiesbaden: VS-Verlag 2011, S. 127.

5 Vgl. Weischer, Christoph: »Demografischer Wandel«. In: Lexikon zur Soziologie. Hrsg. von Werner Fuchs-Heinritz, Daniela Klimke und Rüdiger Lautmann. 5., überarb. Aufl. Wiesbaden: VS-Verlag 2011, S. 127.

6 Müller: Werte, Milieus und Lebensstile. Zum Kulturwandel unserer Gesellschaft, S. 189.

7 Vgl. ebd.

8 Vgl. Definition Sozialer Wandel. In: Website Bundeszentrale für politische Bildung. <http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/politiklexikon/18225/sozialer-wandel> [29.11.2015].

Jahrhunderte. Die Gesellschaft entwickelte sich bisweilen von einer traditionellen Stände- und Klassengesellschaft zu einer modernen pluralistischen Gesellschaft wie der heute. Demnach lässt sich die heutige moderne Gesellschaft nicht mehr in Klassen oder Stände, beispielsweise nach Adel oder Großbürgertum unterteilen, sondern muss unter anderem mithilfe sozialwissenschaftlicher »Milieulandkarten«⁹ strukturiert werden.¹⁰ Und auch das traditionelle Wertegefüge der Klassen- und Ständegesellschaft erfuhr einen Wandel und differenziert sich heutzutage in den benannten Milieulandkarten unzählig aus. Der Buchmarkt als Kultur- und Wirtschaftsraum ist von derart langfristigen, aber auch kurzfristigen gesellschaftlichen Veränderungen der Gesellschaft ebenso betroffen, wie von wirtschaftlichen Entwicklungen. Kurzfristige Entwicklungen in Form von Trendbewegungen nehmen dabei genauso Einfluss auf den Buchmarkt, wie ökonomische Wachstumsprozesse, Konzentrationstendenzen und technische Entwicklungen in Form der Digitalisierung. Durch allgemein veränderte kulturelle Bedürfnisse und im Speziellen ein verändertes Wertesystem, ändert sich zudem die Publikums- beziehungsweise Konsumentenstruktur des Buchmarktes und somit auch das Nachfragepotenzial.

1.2 Zielsetzung

Für die Analyse eines aktuellen gesellschaftlichen Wertekosmos und dessen Relevanz für den deutschen Buchmarkt wird im Rahmen dieser Arbeit zunächst eine soziokulturelle Perspektive eingenommen. Vor dem Hintergrund einer differenzierten Darstellung der Gesellschaft in Milieugruppierungen wird ein aktueller gesellschaftlicher Wertekosmos dargestellt und präzisiert. Die Ermittlung dieses Wertekosmos steht in einem direkten Zusammenhang mit der Erforschung der Gegenwartsgesellschaft. Als Teil der Kultur einer Gesellschaft bestimmen Werte und Wertorientierungen nicht nur das individuelle Leben jedes einzelnen, sondern auch grundlegend gesellschaftliche Zusammenhänge. Vorrangig immaterielle Werte manifestieren sich heutzutage in einem pluralistischen Wertesystem, in dem mehrere Werte gleichermaßen Anerkennung und Orientierung für die Gesellschaft bieten können. Aufgrund dieses Wertepluralismus werden im Rahmen dieser Arbeit drei Werte schwerpunktmäßig in ihren Facetten dargestellt und im Kontext buchmarktrelevanter Entwicklungen untersucht. Dafür wurden

9 Müller: Werte, Milieus und Lebensstile. Zum Kulturwandel unserer Gesellschaft, S. 201.

10 Vgl. ebd.